

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
VORWORT	I
TEIL 1: Einführung in die theoretischen und praktischen Probleme der Intelligenzforschung	1
<hr/>	
1.1 Kontroverse Standpunkte um die Bedeutung von Intelligenz- tests	1
- Zur praktischen Bedeutung von Intelligenztests	2
- Die verschiedenen Standpunkte	4
- Gegner der Testanwendung	4
- Befürworter der Testanwendung	5
- Vermittelnde Standpunkte zur Testanwendung	6
1.2 Historischer Rückblick: Die Verflechtung von Theorien und Methoden	8
- Anfänge der Intelligenzforschung	9
- Die Zeit vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg	16
- Die Zeit vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart	21
1.3 Zum gegenwärtigen Stand der Intelligenzforschung: Faktorenanalytische Theorien und alternative Ansätze	26
1.3.1 Die moderne faktorenanalytische Intelligenz- forschung	26
1.3.2 Kritik der faktorenanalytischen Intelligenzforschung	29
1.3.2.1 Methodenkritik der Faktorenanalyse	30
1.3.2.2 Experimentalpsychologische Ansätze	34
1.3.2.3 Der Ansatz der kognitiven Theorien	37
- Die kognitive Theorie PIAGETS	37
- Die Theorie der kognitiven Stile von WITKIN	39
- Theorie und Messung der kognitiven Strukturiertheit	40
1.3.2.4 Soziologische Ansätze	42
1.4 Integrationsmöglichkeiten der verschiedenen Ansätze	46
1.5 Zum Rahmen der vorliegenden Arbeit	52
TEIL 2: Empirische Untersuchungen der Gruppenintelligenztests für Erwachsene	54
<hr/>	
2.1 Ziele der empirischen Untersuchungen	54
2.2 Personenstichprobe	57
2.3 Beschreibung der erhobenen Daten	62
- Intelligenztests	62
- "Markiervariablen" der JÄGERSchen Dimensionen der Intelligenz	62
- Subjektive Selbst- und Fremdeinschätzungsskalen	63
- Schulabschluß- und Ausbildungsnoten	65
2.4 Plan und Durchführung der Untersuchungen	68

	Seite
- Untersuchungsplan	68
- Ablauf der Untersuchungen	70
2.5 Allgemeine methodologische Vorbemerkungen	74
2.5.1 Zur Methode der Faktorenanalyse	74
- Extraktionsmethode	75
- Abbruchkriterium	75
- Kommunalitätenschätzung	77
- Rotationsverfahren	77
- Interpretationsverfahren	78
2.5.2 Zur Methode der kanonischen Korrelation	80
- Allgemeine Beschreibung der Methode	80
- Zur Interpretation der Ergebnisse	82
2.5.3 Zu den benutzten Rechenprogrammen	84
2.6 Empirische Untersuchungen der Einzelverfahren	85
2.6.1 Der Wilde-Intelligenz-Test (WIT)	85
- Beschreibung des Tests	85
- Untersuchungsergebnisse	89
- Mittelwerte und Streuungen	90
- Korrelationen der WIT-Subtests	93
- Diskussion der Eigenwertefunktion	93
- Multiple Faktorenanalyse	94
- Quantitativer Vergleich unserer Faktorenstruktur mit anderen Untersuchungen	97
- Korrelationen der WIT-Subtests mit den Ein- schätzungsskalen und Ausbildungsnoten	99
- Zusammenfassung	102
2.6.2 Der Intelligenz-Struktur-Test (IST)	104
- Beschreibung des Tests	104
- Untersuchungsergebnisse	107
- Mittelwerte und Streuungen	108
- Korrelationen der IST-Subtests	110
- Diskussion der Eigenwertefunktion	110
- Multiple Faktorenanalyse	111
- Korrelationen der IST-Subtests mit den Ein- schätzungsskalen	114
- Zusammenfassung	115
2.6.3 Das Leistungsprüfsystem (LPS)	117
- Beschreibung des Tests	117
- Untersuchungsergebnisse	120
- Mittelwerte und Streuungen	121
- Korrelationen der LPS-Subtests	124
- Diskussion der Eigenwertefunktion	124
- Multiple Faktorenanalyse	125
- Korrelationen der LPS-Subtests mit den Ein- schätzungsskalen	129
- Zusammenfassung	129
2.6.4 Der Analytische Intelligenztest (AIT)	130
- Beschreibung des Tests	130
- Untersuchungsergebnisse	134
- Mittelwerte und Streuungen	135
- Korrelationen der AIT-Subtests	137

	Seite
- Diskussion der Eigenwertefunktion	137
- Multiple Faktorenanalyse	137
- Korrelationen der AIT-Subtests mit den Einschätzungsskalen	140
- Zusammenfassung	141
2.6.5 "Markiervariablen" der JÄGERschen Dimensionen der Intelligenz	142
- Beschreibung der Markiervariablen	144
- Untersuchungsergebnisse	146
- Mittelwerte und Streuungen	147
- Korrelationsmatrix der Markiervariablen	147
- Diskussion der Eigenwertefunktion	148
- Multiple Faktorenanalyse	148
- Korrelationen der Markiervariablen mit den Einschätzungsskalen	157
- Zusammenfassung	158
2.7 Empirischer Vergleich der Intelligenztests	160
2.7.1 Faktorenanalyse der Subtests des WIT, IST, LPS und AIT	160
- Diskussion der Eigenwertefunktion	163
- Multiple Faktorenanalyse	164
- Zusammenfassung	168
2.7.2 Kanonische Korrelationen des WIT, IST, LPS und AIT	169
- Vergleich der Intelligenztests an Hand der Zahl der signifikanten kanonischen Funktionen und der durch sie aufgeklärten Varianzanteile	173
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Intelligenztests - Subtests mit geringen und hohen Kommunalitäten in den kanonischen Funktionen	174
- Subtests mit geringen Kommunalitäten	174
- Hohe Kommunalitäten der verglichenen Subtests	176
- Korrelationen zwischen den verglichenen Testverfahren	177
- Zusammenfassung	180
2.7.3 Kanonische Korrelationen der Gruppenintelligenztests mit den Markiervariablen der JÄGERschen Dimensionen	182
- Vergleich der Intelligenztests mit den Markiervariablen anhand der Zahl signifikanter kanonischer Funktionen und der durch sie aufgeklärten Varianzanteile	184
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Intelligenztests und den Markiervariablen - Variablen mit geringen und hohen Kommunalitäten in den kanonischen Funktionen	185
- Kanonische Korrelationen der Intelligenztests mit den Markiervariablen	188
- Zusammenfassung	189
2.8 Zusammenfassung der empirischen Untersuchungsergebnisse	190
- Überprüfung der von den Testautoren angenommenen inneren Struktur der Tests	191

	Seite
- Durchführung von Untersuchungen zur "Validität" der Tests	192
- Empirischer Vergleich der Tests	193
- Untersuchungen der Faktorenstruktur von "Markiervariablen" der JÄGERschen Intelligenzdimensionen	194
- Empirischer Vergleich der Intelligenztests mit den Markiervariablen der JÄGERschen Dimensionen	195
TEIL 3: Kritische Analyse praktisch-sozialer Implikationen und methodologischer Grundannahmen der Intelligenztests	197
<hr/>	
3.1 Die Intelligenzkonzeptionen der Testautoren und ihre praktisch-sozialen Implikationen	202
- Die Intelligenzkonzeptionen der Testautoren	202
- Intelligenz und Leistung	204
- Zum Verhältnis von Theorie und Praxis in der Intelligenzforschung	210
- Zum Problem der Wissenschaftsethik	216
3.2 Probleme und Voraussetzungen der Faktorenanalyse	225
- Das Grundmodell der multiplen Faktorenanalyse	226
- Ökonomische Dimensionsanalyse	226
- Ermittlung von Merkmals- und Personenparametern	228
- Probleme des allgemeinen Grundansatzes	229
- Zur Validität des Grundmodells	229
- Möglichkeiten einer Lösung des Validitätsproblems	232
- Faktorenanalyse und Fähigkeitskonzeption der Intelligenz	235
- Das Problem der unvollständigen Parameterauswahl	237
- Speziellere Probleme und Voraussetzungen	239
- Das Korrelationsproblem	242
- Moderatorprobleme	242
- Korrelationen und seriale Veränderungen	244
- Zum Invarianzproblem	248
3.3 Abschließende Beurteilung der Untersuchungsergebnisse	264
A N H A N G	268
A. Inhaltsverzeichnis der Abbildungen	269
B. Inhaltsverzeichnis der Tabellen	269
C. Zur Konstruktion der Selbst- und Fremdeinschätzungsskalen	278
D. Rundschreiben an die Teilnehmer des Forschungsprojektes	291
E. Tabellarischer Anhang	293
F. Literaturverzeichnis	367
G. Verzeichnis der Abkürzungen (Tests, Subtests und Markiervariablen)	384